CDU
Fraktion im Rat
der Stadt Hilden

Haushaltsrede 2014
CDU Fraktion
Marion Buschmann
26. März 2014

Haushalt 2014 der Stadt Hilden:

- solide Finanzsituation trotz verschlechterter Eckdaten –

Sehr geehrter Herr Thiele, verehrte Ratskollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Presse

☞ Der Kämmerer hat kurz vor Weihnachten vergangenen Jahres die Hildener Ratsfraktionen geschockt. Der von ihm eingebrachte Haushaltsplanentwurf für 2014 sah nämlich eine Reihe deutlich verschlechterter Eckdaten vor:

a) Ein Defizit 2014 von 8,6 Mio. €, weitere Defizite – wenn auch sinkend – in den Folgejahren bis 2017,

b) eine sinkende Gewerbesteuer um 7,5 Mio. € auf unter 40 Mio. €, die niedrigste Einnahme seit 2005,

c) eine zusätzliche Belastung durch die Zwangsabgabe des ach so kommunalfreundlichen Landes NRW von 2,2 Mio. € in 2014 und insg. über 8 Mio. € im Finanzplanungszeitraum und

d) erstmals seit 2006 wieder eine Kreditaufnahme von 5,7 Mio. € und weitere Kreditaufnahmen in den Folgejahren. Dadurch würde ein Anstieg der Verschuldung von heute 17,0 Mio. € = 304 € je Einwohner auf 38,2 Mio. € = 781 € je Einwohner bis Ende 2017 eintreten.

☞ Diese kritischen Eckdaten vermitteln vordergründig den Eindruck, nun habe es auch die Stadt Hilden erwischt, die bequemen Zeiten hoher Leistungsfähigkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger sei vorbei. Nun müsse eisern gespart werden, um zu retten, was noch zu retten ist.

☞ Ich gebe zu, dass auch ich diesen Eindruck zunächst mit in die Weihnachtszeit genommen habe und die Äußerungen einiger Fraktionen dieses Hauses ließen auch vermuten, der finanzielle Weltuntergang in Hilden stünde unmittelbar bevor.

- Eine sachlich fachliche Auseinandersetzung mit dem Haushaltsplanentwurf zeigt dann aber sehr schnell auf, dass Hilden zwar mit einigen Problemen zu kämpfen hat, die Finanzlage der Stadt insgesamt gesehen zwar etwas kritischer, aber noch lange nicht dramatisch ist.

- Vorab möchte ich feststellen, dass natürlich der Einbruch der Gewerbesteuer den Haushalt erheblich belastet, aber auf individuelle, aus heutiger Sicht zeitlich befristete Entscheidungen in einigen Hildener Firmen zurückzuführen ist. Hier besteht die Erwartungshaltung, dass sich die Lage 2015 oder 2016 wieder entspannt.

- Daneben muss festgestellt werden, dass der unverschämte Griff des Landes NRW in die Kassen vermeintlich reicher Städte nicht akzeptiert werden kann. Dies hat mit Solidarität nichts zu tun, hier werden Städte wie Hilden, die in der Vergangenheit gut gewirtschaftet und auf manche Luxuseinrichtungen verzichtet haben, nun abkassiert, um beim Land auf eine adäquate Finanzausstattung der Kommunen verzichten zu können. Warum gibt es dieses Problem nur in NRW? Da stimmt doch etwas bei der Finanzverteilung insgesamt nicht!

- Wir als CDU-Fraktion sind der Auffassung, dass dieser Eingriff in die Finanzhoheit unserer Stadt mit der geltenden Landesverfassung nicht vereinbar ist und erwarten gespannt einen positiven Prozessausgang für Hilden. Dumm ist nur, zahlen müssen wir erst einmal trotzdem.

- Doch trotz dieser durchaus kritischen Eckpunkte, die Finanzsituation unserer Stadt ist weiterhin in Ordnung. Ich kenne durch meine berufliche Erfahrung in zwei anderen kreisangehörigen Städten was Finanznot ist, glauben Sie mir, davon sind wir meilenweit entfernt.

- Dem Kämmerer und der Verwaltung ist es trotz der aufgezeigten Probleme gelungen, das hohe Leistungsniveau der Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und dafür möchten wir der Verwaltung ausdrücklich danken!

- Die CDU-Fraktion ist sich Ihrer Verantwortung für die Stadt Hilden bewusst und bietet den ebenfalls verantwortungsbewussten Fraktionen und der Verwaltung an, die anstehenden Probleme gemeinsam zum Wohl unserer Stadt zu lösen.

- Deshalb haben wir auch nur 5 Haushaltsanträge zu wenigen Punkten gestellt, die aus unserer Sicht zumindest fragwürdig sind. Bei zweien sind Sie uns gefolgt, bei der Anhebung des Ansatzes für Baugenehmigungsgebühren und der Verschiebung von Fahrzeugbeschaffungen. Ein Antrag hat sich durch die Beantwortung unserer Frage durch die Verwaltung erledigt – die Kostenentwicklung im Kita-Bereich - , einer wird durch die Verwaltung im Rahmen der Konzeptentwicklung OGS 2020 mit behandelt. Bei einem Antrag, der Verschiebung des Umbaus der Gerresheimer Straße vor dem Schulzentrum um 2-3 Jahre, sind Sie uns allerdings leider nicht gefolgt. Schade, aber in der Demokratie muss man selbstverständlich mit Mehrheitsentscheidungen leben.

- Insgesamt gesehen sind wir mit dem letzten Haushaltsplan dieser Wahlperiode durchaus zufrieden, er beendet fünf weitere erfolgreiche Jahre für unsere Stadt. Und wir sind als CDU-Fraktion – trotz der zu Anfang personellen Turbulenzen in unserer Fraktion – mit den politischen Ergebnissen dieser Wahlperiode durchaus zufrieden. Rund ¾ unserer Ziele aus dem Wahlprogramm 2009 konnten wir durch konkrete Maßnahmen umsetzen oder zumindest teilweise umsetzen.

- So ist es gelungen, die Verschuldung in den letzten 5 Jahren kontinuierlich abzubauen, das sogenannte „Bürgersparbuch“ aus dem Teilverkauf der Stadtwerke als Zukunftspotential zu sichern, die Attraktivität unserer Innenstadt als die Einkaufsmeile im Kreis Mettmann weiter auszubauen, unsere Schulen im Holterhöfchen zu sanieren und mit einer Dreifachturnhalle zu attraktiveren, die Bildungsangebote und die Kinderbetreuung auszubauen, das Angebot unseres Seniorenzentrums zu erweitern, ehrenamtliches Engagement als wichtigen sozialen Faktor unserer Stadt zu stärken und die Kulturvielfalt der Stadt Hilden zu erhalten.

- Wir haben weiterhin eine hervorragende Musikschule mit einer hohen Schülerzahl und motivierten, qualifizierten Dozenten. Wir danken dem bisherigen Musikschulleiter Karl Hentschel ausdrücklich für seine hervorragenden Leistungen und freuen uns auf die neue Leiterin. Frau Dämmer, herzlich willkommen in Hilden.

- Wir haben weiterhin eine bestens ausgestattete, gut angenommene Bücherei, die nicht nur über einen Medienetat von 6.000 € verfügen kann, wie in einer Nachbarstadt, sondern über 26.000 €. Hier wird deutlich, welchen Stellenwert Bildung für uns hat und die CDU-Fraktion steht auch weiterhin zu unseren städt. Einrichtungen!

- Wir haben weiterhin eine hervorragende Schullandschaft, eine umfassende Kinderbetreuung, vielfältige Kulturangebote, eine leistungsfähige und leistungsbereite Verwaltung mit motivierten Beschäftigten, eine hervorragende Infrastruktur, beste Einkaufsmöglichkeiten, kurzum, eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Unsere ehemalige langjährige und beliebte Bürgermeisterin Dr. Ellen Wiederhold sprach immer von der lebens- und liebenswerten Stadt Hilden. Alles das kann ich nur unterstreichen und alles das ist auch mit dem Haushaltsplan 2014 gesichert.

- Wir halten es deshalb nicht für erforderlich, finanziellen Kahlschlag zu betreiben und zum Beispiel radikal Personal abzubauen, wie eine andere Fraktion dieses Hauses. Natürlich träfe dies im Ergebnis den Bürger und haben Sie sich einmal gefragt, wer dann künftig zeitnah Ihre vielfältigen und oft arbeitsintensiven Anträge bearbeiten soll?

- Wir halten es auch nicht für erforderlich, pauschal alle Aufwendungen um 1 oder wieviel Prozent auch immer zu kürzen. Im Volksmund nennt man dies „Rasenmäher Methode", die mit qualifizierter Politik für unsere Stadt nicht viel zu tun hat. Wir sind allerdings auch gegen Steuererhöhungen, denn wir sollten als verantwortliche Politiker unsere Hausaufgaben selbst machen und nicht einfach die Belastung auf die Bevölkerung und die Unternehmen abdrücken.

- Vielfalt an attraktiven Angeboten ist das, was die hohe Lebensqualität unserer Stadt Hilden ausmacht. Diese wollen wir mit dem Haushalt 2014 sichern und bewahren, deshalb stimmen wir dem Haushaltsplan 2014 zu. Diese Vielfalt wollen wir auch in den kommenden sechs Jahren erhalten und vielleicht sogar noch weiter ausbauen. Dafür wirbt die CDU um die Stimmen unserer Bürgerinnen und Bürger im Mai bei der Kommunalwahl und dafür kämpfe ich als Bürgermeisterkandidatin.

- Abschließend möchte ich dem Kämmerer und seiner Mannschaft sowie der ganzen Verwaltung für die umfangreiche Arbeit bei der Aufstellung dieses Haushaltsplans danken. Wir bekommen als Politiker das Ergebnis vieler Stunden und Tage Arbeit präsentiert und dieses Werk bildete erneut eine gute Basis für unsere Haushaltsplanberatungen. Hierfür herzlichen Dank, lassen Sie uns nun den Haushalt 2014 beschließen und anschließend umsetzen, zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, denn dafür haben diese uns gewählt.

- Vielen Dank an die, die mir zugehört haben.